

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek
Information Schweiz
Band: 10 (1995)
Heft: 9

Rubrik: Courrier des lecteurs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BLOC-DOC

■ **Sion 2002** - Prenant à cœur sa mission de réunir, conserver et mettre en valeur la documentation imprimée concernant le Valais, la Bibliothèque cantonale du Valais vient de diffuser une Revue de presse fort piquante ma foi sur le thème qui a fait vivre le Valais, voire le pays, à l'heure des Jeux Olympiques pendant plus d'une année. L'intérêt de cette Revue de presse réside sans conteste dans le fait qu'il s'agit d'un choix d'articles de la presse non-valaisanne. Elle s'ouvre en juin 1994 sur le débat interne au Valais concernant l'opportunité du projet Sion 2002 pour s'achever le 24 janvier 1995, au moment où le Valais était retenu parmi les quatre sites finalistes. Pour obtenir cette Revue de presse, prière de s'adresser à la BCV, M. Biffiger ou Mme Pralong, tél. 027-60 45 50. /a

Suite de page 3

création d'un réseau informatisé des bibliothèques de l'administration fédérale désigné sous le nom de "ALEXANDRIA", nous pouvons espérer travailler - avant l'an 2000 - en réseau sur VTLS (système adopté par la Bibliothèque nationale et vers lequel migreront les bibliothèques universitaires romandes). C'est sur cette vision de proche avenir que s'achève la présentation du Centre de documentation qui - nous le souhaitons - permettra de mieux le faire connaître.

Edith Imhof
responsable Centre doc
avec la collab. de Moël Volken

Centre de documentation de politique de la science

Inselgasse 1, 3003 Berne
Tel. 031-322 96 55
Fax 031-322 80 70

WO SIND DIE FRAUEN?

Die Landesbibliothek wird dieses Jahr 100jährig. Dass dieser runde Geburtstag mit vielerlei Veranstaltungen gefeiert wird, ist wichtig und gut, ergeben sich dadurch doch Möglichkeiten, die breite Öffentlichkeit mit dieser bedeutenden schweizerischen Institution besser bekannt zu machen.

Nur - wenn ich so die Liste der namentlich aufgeführten Beteiligten am Kulturprogramm des Bibliotheks-festes, an den Reden beim offiziellen Festakt, am internationalen Kolloquium anschau - frage ich mich: Wo sind denn da die Frauen geblieben? Gibt es keine Frau, die man hätte fürs Kulturprogramm engagieren können, keine, die am Festakt etwas zu sagen gehabt hätte? Und vor allem: Gibt es keine Frau, die etwas zu Rolle und Zukunft der Nationalbibliotheken, wie das Thema des Kolloquiums lautet, hätte beitragen können? Wir alle wissen doch, dass in den Bibliotheken sehr viele Frauen arbeiten, dass sie in gewissen bibliothekarischen Tätigkeitsfeldern weitaus stärker vertreten sind als die Männer. Aber eben, nur in gewissen bibliothekarischen Tätigkeitsfeldern - oben, an der Spitze sitzen die Männer. So zeigt es auch die Kolloquiumsrunde zu 100-Jahr-Jubiläum der SLB: lauter Direktoren und Präsidenten von Bibliotheken und bibliothekarischen Institutionen diskutieren über Rolle und Zukunft der Nationalbibliotheken. Gibt es in diesen Positionen der Bibliothekswelt tatsächlich keine Frauen?

Weder eine Direktorin einer Nationalbibliothek noch eine Präsidentin einer wichtigen bibliothekarischen Institution? Dann hätte man ja vielleicht mit einer Vizedirektorin oder Vizepräsidentin vorlieb nehmen können. Oder gibt es auch das nicht? Oder haben es die Organisatoren und Organisatorinnen (?) ganz einfach verpasst, eine Frau anzufragen?

Silvia Biedermann
Pestalozzi-Bibliothek Zürich

BLOC-DOC

■ **Archivieren ist lebendig** - Bei dem Festakt zum 100jährigen Bestehen der Deutschen Schillergesellschaft, hat der Deutsche Bundespräsident Roman Herzog deklariert: "Man kann sich fragen, ob das Sammeln und Konservieren von Literatur noch zeitmässig ist. Wozu das Ganze? Es wird immer Menschen geben, die das für Zeitvergeudung und Geldverschwendung halten. Ich dagegen glaube, dass es zu den Pflichten der Erben gehört, die Originale, auf denen sich viele Gedanken und Gestalten erstmals gleichsam materialisiert haben, zu schützen und zu erhalten. Archivieren bedeutet nicht Pflege toter Materie, sondern lebendigen Geistes." /a

■ **Hermann-Ganz-Preis** - Der vom Schweizerischen Schriftstellerinnen- und Schriftsteller-Verband vergebene Hermann-Ganz-Preis von je 10'000 Franken geht an Jean-Pierre Vallotton aus Lausanne für "Hauteur du vertige" und an den Tessiner Fabio Pusterla für den Gedichtband "Le cose senza storia". Die Preisübergabe fand am 9. Juni in Lausanne statt. /a